

Cine-Tone

KAMERA

Sony-eigene Farbraum-Charakteristik für digitale Kameras — warme, filmische Farbwiedergabe ohne Grading sofort einsatzfähig. Standard auf FX30/FX3.

Sonys Cine-Tone ist eine durchdachte Firmware-Lösung für digitale Kameras — eine werksseitig hinterlegte Farbraum-Charakteristik, die die Ausgabe der Kamera in Richtung klassischer Filmemulsion steuert. Am Set zeigt sich das sofort: Das Raw-Signal der Sensoren wird durch eine proprietäre LUT gefiltert, bevor es auf den Monitor oder in die Datei geht. Das Ergebnis wirkt wärmer, etwas entsättigter, mit einer subtilen Crush in den Shadows — filmisch, ohne anschließende Arbeit im DaVinci-Grading. Die praktische Seite ist entscheidend. Bei der FX30 oder FX3 lässt sich Cine-Tone direkt aktivieren — im Recording-Menü, einfach umschalten. Der Vorteil liegt darin, dass bereits auf dem Monitor und im Schnitt-Material diese warme Ästhetik sichtbar ist. Das spart Zeit, weil nicht erst mit grellen, technisch-kalten Sony-Farben gearbeitet und diese dann mühsam korrigiert werden müssen. Wer im Broadcast oder Web-Format schnell liefern muss, spart sich eine Grading-Stage. Das Bild sieht bereits aus wie ein fertiges Produkt — nicht neutral, nicht auf Korrekturen wartend, sondern intent-geladen. Allerdings gibt es Grenzen. Cine-Tone reduziert dynamischen Headroom und beschränkt den Farb-Spielraum im Grading — wer nach dem Recording noch radikal umfärben oder Highlights retten will, stößt an Grenzen, die die Kamera bereits gesetzt hat. Professionelle Farbgrader empfehlen oft, mit S-Log oder anderen Gammas zu drehen und erst im Schnitt zu tonalisieren. Für dokumentarische, schnelle Produktionen oder Streaming-Content ist Cine-Tone dagegen gut geeignet — weniger Post-Pipeline, weniger Color-Sessions, weniger Grading-Aufwand. Am Set empfiehlt sich ein direkter Vergleich: zwei Takes, einer mit, einer ohne Cine-Tone, bei gleicher Beleuchtung. Die filmische Qualität ist sofort ablesbar — Warmton, subtile Sättigung, keine digitale Kälte. Das ist Sonys Antwort auf die Frage nach authentischem Look ohne aufwendige Post. Zu beachten: Cine-Tone beeinflusst nicht das reine Raw-Material (bei RAW-Aufzeichnung), sondern nur die HDMI- und internen ProRes/H.264-Ausgaben.